

# Kraftfahrergewerkschaft

**Stellvertretender Bundesvorsitzender und Pressesprecher**  
**Bundesvorstandsmitglied im CGB**



KFG Enzianstraße 23b, 83395 Freilassing

Pressemitteilung

Franz Xaver Winklhofer  
Enzianstraße 23b  
D-83395 Freilassing  
Tel: 08654/7787070  
Fax: 08654/7787080  
Mobil: 0152/28867460

Donnerstag, 31. Dezember 2015

**Bundesamt für den Güterverkehr (BAG) auf Seite der Transportunternehmer Kraftfahrergewerkschaft (KFG) fordert Präsident Marquart zum Umdenken auf**

Sowohl die Mitglieder im Bundesvorstand und auch in den Landesverbänden der Kraftfahrergewerkschaft (KFG) sind erfreut, dass der Bundesminister für Verkehr und Digitale Infrastruktur Alexander Dobrindt, MdB, die Verordnung 561(EG) 2006, wo die Fahrer die wöchentliche Ruhezeit von 45 Stunden nicht im Fahrzeug verbringen dürfen, im nationalen Alleingang umsetzen will. „Wir können allerdings nicht akzeptieren, dass sich der Präsident des Bundesamts für den Güterverkehr (BAG) einseitig hinter die Arbeitgeber stellt, weil diese das Gesetz ablehnen“ so Willy Schnieders der Bundesvorsitzende der Kraftfahrergewerkschaft (KFG) aus Emstek in Niedersachsen.

Bei einem Nikolaustreffen des Verbandes für Verkehrswirtschaft und Logistik in Nordrhein-Westfalen hat der Präsident der BAG Andreas Marquart die Frage gestellt, „was wird aus LKW und Ladung, wenn der Fahrer die Ruhezeit außerhalb des Fahrzeugs verbringt?“ Willy Schnieders, „es hat den Anschein, dass für den BAG Präsidenten die Würde und das Wohlergehen der Fahrer/innen zweitrangig sind.“ Vermutlich hat die BAG keine Kenntnis, dass der Fahrer die wöchentliche Ruhezeit zur freien Verfügung haben muss.

Wenn es nach dem Präsidenten der BAG geht, sollen die Chauffeure nun auch ihre LKW rund um die Uhr bewachen. Sind die Fahrer/innen im Güterverkehr schon jetzt die Sklaven für alle, nun will sie der Präsident der BAG Andreas Marquart auch noch als Wachpersonal für den LKW und die Ladung verpflichten, kann Willy Schnieders nur noch den Kopf schütteln. Die Kraftfahrergewerkschaft (KFG) lehnt es kategorisch ab, dass die Beschäftigten immer mehr zweckentfremdet werden.

Bundesgeschäftsstelle der Kraftfahrergewerkschaft (KFG) im CGB  
Birkenstraße 16/17 28195 Bremen Telefon 0152 28867756 Fax 0421 323321

[www.kraftfahrergewerkschaft.de](http://www.kraftfahrergewerkschaft.de)

Volksbank Vilsbek Kto.-Nr. 510 800 BLZ 280 661

Mit großer Sorge haben die Verantwortlichen in der Kraftfahrergewerkschaft die Befürchtungen des Präsidenten der BAG zur Kenntnis genommen, dass die BAG vermutlich nicht im Stande ist, die Einhaltung der Verordnung 561(EG) 2006 zu kontrollieren. Hier stellt sich die Frage, kann die BAG nicht oder will sie nicht, fragt der stellvertretende und Pressesprecher der KFG, Franz Xaver Winklhofer. Mit seiner Aussage beim Nikolaustreffen hat der Präsident der BAG eindeutig den Weg der Neutralität verlassen. Nach Ansicht der KFG fällt ein Spitzenbeamter einer Bundesbehörde seinem Dienstherrn in den Rücken.

Winklhofer hat in einem Schreiben an den Präsidenten Marquart diesen aufgefordert, sein einseitiges Eintreten für die Interessen der Arbeitgeber zu überdenken und daran erinnert, dass nach Artikel 1 des Grundgesetz die Würde des Menschen unantastbar sei. Dies gelte auch für LKW-Fahrer/innen. Weiter hat Winklhofer gefordert, dass die Dienstpläne der BAG gründlich überarbeitet und den neuen Anforderungen angepasst werden. Es ist künftig unverzichtbar, dass die Kontrolleure der BAG auch am Wochenende und an den Sonn- und Feiertagen präsent sind. Dazu muss die Personaldecke deutlich vergrößert werden, so die Vertreter der KFG.

Nachdem nicht nur der Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, MdB, sondern auch der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestags sich nach hartnäckigem Einsatz der KFG dafür ausgesprochen hat, dass die Fahrer die wöchentliche Ruhezeit nicht mehr im Führerhaus verbringen dürfen, sind wir zuversichtlich, dass dies zeitnah verbindlich wird. Letztlich waren die Argumente der KFG stärker als die Einwände der zuständigen Politiker, so Bundesvorsitzender der KFG, Willy Schnieders.

Presserechtlich verantwortlich: Franz Xaver Winklhofer